

SWR >>
KULTUR

Bruchsaler Schloss

KOMM ZEIT

LINOS PIANO TRIO

**BEETHOVENS ZEIT I:
ANDREAS STEIN FORTEPIANO**

27 SEP
2024
—
19:30
UHR

PROGRAMM

JOSEPH HAYDN (1732 – 1809)

MENUETT AUS DEM TRIO IN ES-DUR XV:11 II

LUDWIG VAN BEETHOVEN (1770 – 1827)

KLAVIERTRIO OP. 1 NR. 1

Allegro

Adagio Cantabile

Scherzo. Allegro Assai

Fiⁿale. Presto

PAUSE

CARL PHILIPP EMANUEL BACH (1714 – 1788)

KLAVIERTRIO IN G-DUR WQ. 90/2

Allegretto

Larghetto

Grazioso e poco allegro

LUDWIG VAN BEETHOVEN

KLAVIERTRIO OP. 1 NR. 2

Adagio – Allegro vivace

Largo con espressione

Scherzo. Allegro – Trio

Finale. Presto

LINOS PIANO TRIO

KONRAD ELIAS-TROSTMANN VIOLINE

VLADIMIR WALTHAM VIOLONCELLO

PRACH BOONDISKULCHOK FORTEPIANO

KONZERTLEITUNG ALMUT OCHSMANN

Das Linos Piano Trio möchte mit seinem **Beethoven-Projekt** etwas Neues im Bereich des Piano-Trio-Repertoires machen und hat dafür eine Reihe von drei Bruchsaler Schlosskonzerten mit unterschiedlichen historischen Klavieren geplant. Der Pianist Prach Boondiskulchok ist mit historischen Tasteninstrumenten seit seiner frühen Jugend sehr vertraut. Für die drei Konzerte in Bruchsal hat er Instrumente ausgesucht, die ein Teil der pianistischen Identität Beethovens waren und die normalerweise nicht gespielt werden: »Meistens wird Beethoven auf einem Hammerflügel gespielt«, sagt er, »aber was die Leute vergessen, ist, dass Beethoven im Laufe seines Lebens ungefähr 14 Klaviere besessen und gespielt hat, die alle sehr verschieden waren.« Mit den drei Beethoven-Konzerten möchte das Trio eine Geschichte erzählen über »die anderen Klaviere des Komponisten, die nicht gespielt werden, aber ein wichtiger Teil von seiner Biografie waren.« Die Konzerte zeichnen die Suche Beethovens nach dem für ihn idealen Klavier nach: »Im ersten Konzert wollen wir Beethoven als jungen Komponisten vorstellen«, sagt Prach Boondiskulchok, »wir haben ein Klavier gesucht, dass er als Kind und Jugendlicher gekannt haben muss. Opus 1 Nr. 1 wurde zwar nicht auf einem Andreas Stein Fortepiano aufgeführt, aber er wird auf solch einem Instrument gelernt haben, – es ist Teil seiner Identität.«

Das Linos Piano Trio hat eine Replik eines Andreas Stein Fortepianos ausgewählt, das von dem auf historische Instrumente spezialisierten Klavierbauer Gerard Tuinman aus Utrecht in den Niederlanden hergestellt wurde: »Besonders an dem Fortepiano ist, dass die Hämmer nur aus Holz sind, – ohne Filz oder Lederbezug«, erklärt Boondiskulchok, »schlagen die hölzernen Hämmer auf die Saiten, klingt es fast wie ein Cembalo. Im Inneren des Instrumentes gibt es aber ein Stück Leder, das zwischen die Hämmer und die Saiten gebracht werden kann, und dann klingt es wie ein Klavier. Es sind also eigentlich zwei Instrumente in einem!«

Der Klavierbauer Johann **Andreas Stein** entwickelte um 1770 in seiner Augsburger Werkstatt eine neue Klaviermechanik, die so genannte Prellmechanik. Sie wird auch »Deutsche« oder »Wiener Mechanik« genannt und bildete die instrumententechnische Grundlage für die Klaviermusik der Wiener Klassik. Wolfgang Amadeus Mozart besuchte einmal den Klavierbauer Stein und berichtete seinem Vater, wie präzise dort gearbeitet würde. Er lobte die Reinheit des Tons der Klaviere und die Reaktionsschnelligkeit der Dämpfung: »ich mag den finger liegen lassen oder aufheben, so ist halt der ton in dem augenblick vorbei, da ich ihn hören ließ. Ich mag in die claves kommen wie ich will, so wird der ton immer gleich sein, er wird nicht schebern, er wird nicht stärker, nicht schwächer gehen oder gar ausbleiben.« Auch dass die Klaviere ein über den gesamten Klavierumfang gleichmäßiges Spiel möglich machten, gefiel Mozart. Er spielte immer wieder Stein-Instrumente und erwarb sich seinen Namen als Klaviervirtuose mit Hilfe eines Stein-Instruments.



Foto: Kaupo Kikkasa

LINOS PIANO TRIO

Das Linos Piano Trio wurde von The Strad für seine »langsame, packende Darbietung« und von der Süddeutschen Zeitung für »Virtuosität, Geistesgegenwart und Witz« gelobt und hat für seinen einzigartigen und innovativen Stil internationale Anerkennung gefunden. Das Trio hat den ersten Preis in der Kategorie Kammermusik des Preises der Deutschen Schallplattenkritik (2021) gewonnen und wurde unter anderem mit dem ersten Preis und dem Publikumspreis des Preises des Melbourne International Chamber Music Competition (2015), dem Albert and Eugenie Frost Prize der Royal Philharmonic Society (2014) sowie mehreren Fünf-Sterne-Bewertungen für seine Albumveröffentlichungen ausgezeichnet.

Der reiche kulturelle und künstlerische Hintergrund der drei Musiker trägt zur farbenfrohen und unverwechselbaren musikalischen Stimme des Linos Piano Trios bei. Ihre sieben Sprachen, fünf Nationalitäten und die Bandbreite ihrer Spezialisierungen, die von der historischen Aufführung bis zur neuen Musik reichen, tragen zu ihren facettenreichen und persönlichen Darbietungen bei. Neben dem Engagement des Ensembles für die Meisterwerke des Genres erweitert Linos das Repertoire, indem es verborgene Schätze hervorhebt und neue Trio-Transkriptionen erstellt. Der Ruf des Linos Piano Trios hat es auf renommierte Bühnen und Festivals weltweit geführt, darunter das Londoner Southbank Centre, die Barbican und Wigmore Halls, das Melbourne Recital Centre, das MA Festival Bruges und Les Heures Musicales Haut-Anjou. Seit 2019 leitet das Trio das Linos Festival in Köln: ein jährliches Kammermusikfestival, bei dem das Trio von anderen Musikern begleitet wird, um Programme und Konzepte über das Triorepertoire hinaus zu erweitern und packende Konzerterlebnisse zu schaffen.

Das 2007 in London gegründete Linos Piano Trio studierte an der Guildhall School of Music and Drama und anschließend an der Musikhochschule Hannover bei den Professoren Oliver Wille und Markus Becker. Das Ensemble erhielt außerdem großzügige Stipendien vom Londoner Chamber-Studio und dem Pariser ProQuartet-Programm, um seine weiteren Studien bei Sir András Schiff, Peter Cropper, Ferenc Rados, Rainer Schmidt und Eberhard Feltz durchzuführen, die alle großen Einfluss auf Linos' musikalischen Ansatz hatten. In den letzten sechs Jahren hat Linos diesen Ansatz als Carne Ensemble in Residence gerne mit Studenten am Trinity Laban Conservatoire geteilt.

SENDETERMIN SWR KULTUR ABENDKONZERT AM 10.11.24 AB 20:03 UHR

WEITERE INFORMATIONEN: [BRUCHSALER-SCHLOSSKONZERTE.DE/](https://bruchsaler-schlosskonzerte.de/) UND

[ETTlingen.DE/ERLEBEN/KULTUR/MUSIK/SWR](https://ettlingen.de/erleben/kultur/musik/swr)

IMPRESSUM

HERAUSGEBER SÜDWESTRUNDFUNK, MARKETING SWR2

REDAKTION DR. KERSTIN UNSELD

REDAKTIONELLE MITARBEIT MONIKA HITZFELD